

Ein inklusives Projekt

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt von Menschen mit und ohne Behinderung. Durch die Planung und die Realisierung der Ausstellung sind zahlreiche Netzwerke und ein inklusives Miteinander entstanden.

Das Konzept entstand in Zusammenarbeit mit Studentinnen der Muthesius Kunsthochschule in Kiel. Der Entwurf von Hannah Ottmar und der Titel von Nina Kersten haben die Planungsgruppe überzeugt.

Die Planungsgruppe aus Werkstattträtern, Fach- und Führungskräften für Menschen mit Behinderungen aus Schleswig-Holstein planen und realisieren seit 2014 Aktionen für Öffentlichkeitsarbeit.

Sie stehen für selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe, für gesicherte Grundwerte, sozialen Zusammenhalt und Wertschätzung. Dafür ist Arbeit ein wesentliches Fundament.



LAG Werkstattträtre SH
Kehdenstraße 2 - 10 | 24103 Kiel
www.lag-werkstatttraete-sh.de

Wir danken für die Unterstützung



**Gemeindebibliothek & -mediothek
Henstedt-Ulzburg**

**Wirtschaftsförderung Gemeinde
Henstedt-Ulzburg**



Verantwortliche

Britta Brünn & Uta Herrnring-Vollmer
Beauftragte für Menschen mit Behinderung

Rathausplatz 1 | 24558 Henstedt-Ulzburg
Tel.: 04193 - 963-178
behindertenbeauftragte@h-u.de

EINLADUNG ZUR



AUSSTELLUNG

Und was machst Du so?

30.01. - 11.02.2020

Wofür kann Arbeit stehen?



Interaktive Ausstellung

Eine Ausstellung der LAG Werkstattträte SH

Wo?

Gemeindebücherei & -mediothek
Hamburger Str. 22A
24558 Henstedt-Ulzburg

30. Januar bis 11. Februar 2020
in folgenden Zeiten:

Montag	10:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 19:00 Uhr
Freitag	10:00 - 18:00 Uhr
Samstag	10:00 - 13:30 Uhr

Was werden Sie sehen?

Fotos

Interviews

laden die Besucher spielerisch ein, sich ganz persönlich mit dem „Sinn der Arbeit“ auseinanderzusetzen.

Seilzüge

Drehscheiben u.v.m.

Für Jugendliche mit Interesse an einem Praktikum oder einer Ausbildung wollen wir an einer Pinnwand Praktikumsplätze bzw. Ausbildungsplätze vorstellen.

Über eine Infobox können Jugendliche ihr Wissen zum Thema „Beruf“ und „Arbeit“ vertiefen.

Die Ausstellung möchte auch bewirken, dass sich

Schulen

mit dem Thema „Arbeit“ beschäftigen. Sie soll bereits im Vorweg die Lehrkräfte in den Gemeinschaftsschulen und im Gymnasium in Henstedt-Ulzburg motivieren, sich in den Schulen mit den Jugendlichen über dieses Thema „Arbeit“, sei es in Deutsch, Wirtschaftspolitik oder Kunst, Gedanken zu machen.

Dabei wünschen sich die Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, dass Inklusion auf dem Arbeitsmarkt mit den Aspekten „Einstellung von Menschen mit Behinderung auf dem 1. Arbeitsmarkt“ und „Arbeiten in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung“ behandelt wird.

Integration auf dem Arbeitsmarkt

Außerdem soll der Focus der Unternehmen auf die Möglichkeit gesetzt werden, dass Menschen, die ein Handicap haben, engagierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sein können.

Seitens der Agentur für Arbeit, der Eingliederungshilfe im Kreis Segeberg und dem Inklusive Jobs - Aktionsbündnis Schleswig-Holstein gibt es hierzu vielseitige Unterstützung.